

EINLADUNG

Gedenkveranstaltung

zum 65. Jahrestag des Berliner Mauerbaus

am Donnerstag, dem 13. August 2026, 16:00-17:30 Uhr

Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn

Der Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961 war ein einschneidendes Ereignis der deutschen und europäischen Nachkriegsgeschichte. Er zementierte die Teilung Deutschlands: Die Berliner Mauer wurde zum Symbol des Ost-West-Konflikts.

In den Jahren zuvor verließen Millionen Menschen die DDR in Richtung Westen. Nachdem die innerdeutsche Grenze bereits 1952 abgeriegelt worden war, diente die relativ durchlässige Sektorengrenze in Berlin als Schlupfloch im „Eisernen Vorhang“. Um die Abwanderung zu stoppen, errichtete die kommunistische Führung ein tödliches innerstädtisches Grenzregime.

Gleichzeitig baute sie die innerdeutschen Grenzanlagen weiter aus und deportierte missliebige Personen aus dem grenznahen Sperrgebiet. Zahlreiche Menschen verloren beim Versuch, die Grenze zu überwinden, ihr Leben.

Erst im Zuge der politischen Umbrüche in Osteuropa und der friedlichen Protestbewegungen in der DDR „fiel“ die Grenze und die Berliner Mauer am 9. November 1989 und machte eine Vereinigung beider deutscher Staaten möglich.

Zum Gedenken an die Opfer des DDR-Grenzregimes lädt die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn herzlich ein:

**am Donnerstag, dem 13. August 2026, 16:00-17:30 Uhr,
im historischen Zollbereich auf dem Außengelände der Gedenkstätte**



PROGRAMM

16:00 Uhr

Musikalischer Auftakt

Johann Friedrich Ruhe (1699-1776, Braunschweig/Helmstedt/Magdeburg)
Bourrée – Passepied – La Réjouissance aus der Suite pour Viole de Gambe et Violoncello (Arr. für Streichquartett von Henning Bundies)

16:05 Uhr

Begrüßung

André Merten, stellv. Stiftungsdirektor Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt

16:10 Uhr

Grußwort

Prof. Dr. Armin Willingmann, stellv. Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

16:15 Uhr

Grußwort

Prof. Dr. Joachim Schachtner, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur

16:20 Uhr

Gedenkrede

Prof. Ines Geipel, Schriftstellerin und Publizistin
Die Mauer, der Herbst 1989 und die neuen Grenzen

16:40 Uhr

Musikalisches Zwischenspiel

Karl Dietrich (1927-2014 Weimar)
Allegro con spirito aus dem Concertino affettuoso

16:45 Uhr

Podiumsgespräch

Prof. Ines Geipel,
Rolf-Joachim Erler-McLean, Zeitzeuge
Hauke Hückstädt, Zeitzeuge

Moderation: Dr. Susan Frisch, Gedenkstättenleiterin

17:20 Uhr

Musikalischer Ausklang

Henning Bundies (*1957 Braunschweig)
Courante aus der Suite Arabesque für Streichquartett

Musik: Ost-West-Streichquartett

Ingo Fritz (Magdeburg) – Violine

George Dudea (Braunschweig) – Violine

Christoph Schinke (Magdeburg) – Viola

Henning Bundies (Braunschweig) – Violoncello

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn

An der Bundesautobahn 2

39365 Marienborn

Tel: 039406 9209 0

Fax: 039406 9209 9

Mail: info-marienborn@erinnern.org

Web: www.erinnern.org

Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag

10:00 - 17:00 Uhr